

**Ziel**

Ziel des Pfalz kaders ist die Förderung von Kindern und Jugendlichen ab der Altersklasse U8, die in Vereinen des Pfälzischen Schachbunds (PSB) organisiert sind und leistungsorientiert Schach spielen. Die geförderten Spielerinnen und Spieler der Altersklassen U10-U18 sollen realistische Chancen auf die Qualifikation zu den Rheinland-Pfalz-Jugendeinzelmeisterschaften haben.

**Organisation**

Trägerin des Pfalz kaders ist die Schachjugend Pfalz (SJP). Für die Organisation des Pfalz kaders ist der Kaderreferent der SJP zuständig. Pro Jahr werden 5 Lehrgänge (LG) eingeplant, die in der Regel im Jugendhaus St. Christophorus in Bad Dürkheim stattfinden. Das Kadertraining findet in drei Gruppen statt: Pfalz kader A für die Ältesten und Spielstärksten, Pfalz kader B für die Mittleren und Pfalz kader C für die Jüngsten. Jede Gruppe wird von zwei Kadertrainern betreut. Die Entscheidung über Aufnahme und Verbleib im Pfalz kader, Wechsel der Gruppe und das Ausscheiden aus dem Kader obliegt dem Kaderreferenten und den jeweiligen Kadertrainern.

**Aufnahme in den Pfalz kader**

In den Pfalz kader aufgenommen werden können:

- [1] Kinder und Jugendliche, die durch ihre Turnierleistungen (insbesondere bei Meisterschaften) den Kadertrainern und dem Kaderreferenten als förderungswürdig erachtet werden
- [2] Alle Kinder und Jugendliche, die eine genügend hohe DWZ entsprechend ihrem Alter aufweisen und/oder durch ihre DWZ-Entwicklung positiv aufgefallen sind.

**Sichtungstraining bei erstmaliger Teilnahme**

Die erste Teilnahme an einem Kaderlehrgang gilt als Sichtungstraining, nach dem die Verantwortlichen über die endgültige Aufnahme in den Pfalz kader entscheiden. Im Zweifelsfall wird eine weitere Sichtung festgelegt.

**Verbleib im Pfalz kader**

Zum Verbleib im Pfalz kader müssen die Pfalz kader-Mitglieder folgende Anforderungen erfüllen:

- [1] Teilnahme an möglichst allen 5 LG pro Jahr
- [2] Engagierte und motivierte Mitarbeit in den LG und bei Hausaufgaben
- [3] Einwandfreies Verhalten
- [4] Teilnahme an den Pfälzischen Jugendeinzelmeisterschaften (PJEM) und den entsprechenden Qualifikationsturnieren wie Bezirksjugendeinzelmeisterschaften (BJEM)
- [5] Bei Qualifikation Teilnahme an den RLP-Meisterschaften und den Deutschen Jugendeinzelmeisterschaften
- [6] Genügend Turnierpraxis in Langpartien (pro Jahr mindestens 4 DWZ-Auswertungen ab U12, mindestens 5 DWZ-Auswertungen ab U14 und mindestens 6 DWZ -Auswertungen ab U16)

Unentschuldigtes Fehlen bei den LG, die Nichtteilnahme an den PJEM ohne vorherige Rücksprache mit dem Kaderreferenten oder der Verstoß gegen andere Anforderungen kann zum Ausschluss aus dem Pfalz kader im nächsten Jahr führen.

**Sonstiges**

Die Förderung der DWZ-stärksten pfälzischen Jugendspieler soll im Rheinland-Pfalz-Kader erfolgen, wenn die DWZ zu hoch für den Pfalz kader A ist. Pfalz kader-Mitglieder sind nicht mehr berechtigt, an ABC-Turnieren teilzunehmen (auch wenn sie noch keine DWZ haben).

Ludwig Peetz

Referent für Kaderschulungen der Schachjugend Pfalz